

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	004/0025/2007
	Erstelldatum:	27.09.2007
	Aktenzeichen:	Ref.4 Dr. K/Mei
Fortführung des Notrufes für Kinder und Jugendliche durch die Elternschule Amberg e. V.		
Referat für Jugend, Senioren und Soziales Verfasser: Herr Donhauser, Richard		
Beratungsfolge	16.10.2007	Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Mit der Fortführung des Notrufes für Kinder und Jugendliche um ein weiteres Jahr besteht Einverständnis.
2. Für die hierfür notwendigen Mittel laut Kostenaufstellung der Elternschule Amberg e.V. in Höhe von 3.800,00 € wird eine Kostenzusage erteilt.

Sachstandsbericht:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 20.07.2004 wurde einer einjährigen Testphase des Notrufes für Kinder und Jugendliche durch die Elternschule Amberg e.V. zugestimmt und mit Beschluss vom 19.07.2005 der Verlängerung des am 08.11.2004 begonnenen Notrufs um ein weiteres Jahr (bis 07.11.2006) sowie mit Beschluss vom 19.10.2006 bis zum 07.11.2007 zugestimmt.

Die vorgelegten Zahlen der Elternschule über die Inanspruchnahme des Notrufes im Zeitraum 01.08.2006 – 30.06.2007 zeigen die Inanspruchnahme des Dienstes auf.

Monat	Notrufe	diverse Anrufe	davon Anrufe nach 22 Uhr
August 2006	---	14	---
September 2006	1	12	---
Oktober 2006	5	28	7
November 2006	16	37	3
Dezember 2006	10	25	4
Januar 2007	2	15	16
Februar 2007	3	30	4
März 2007	14	13	2
April 2007	9	36	7
Mai 2007	4	15	4
Juni 2007	3	26	2
Insgesamt	67	251	49

Eingegangene Notrufe waren folgenden Themenbereichen zuzuordnen:

1	Sinn/Orientierung	---
2	Einsamkeit	1
3	Krankheit	4
4	Krankheit seelisch	3
5	Sucht	1
6	Suizid	---
7	Sterben, Tod, Trauer	---
8	Gewalt	2
9	Sexualität	4
10	Sexanrufe	---
11	Schwangerschaft	2
12	Liebeskummer	12
13	Familie/Verwandschaft	10
14	Freunde	9
15	Schule/Arbeit	10
16	Wohnen	---
17	Geld	4
18	Sonstiges	---
	Insgesamt	72

In einem Fall wurde die Polizei, in einem Fall das Jugendamt eingeschaltet.
Nach Meinung der Elternschule konnte jedem Anrufer Hilfestellung gewährt werden.

Aufgrund der vorgelegten Zahlen ist das Jugendamt der Ansicht, dass der Notruf fortgeführt werden sollte.

Die notwendigen Kosten laut Finanzierungsplan der Elternschule sind in den Haushalt 2008 einzubringen.

(Dr. Harald Knerer, Rechtsdirektor)

Verteiler:
Mitglieder Jugendhilfeausschuss
Referat 4
Amt 4.1
zum Akt Beschlussvorlagen
Reg. Akt